Teilansicht der PHYWE AG Göttingen

Herstellung von Mobiliar für chemische Unterrichts- und Arbeitsräume

Die Abteilung Chemie

ist entstanden aus gelegentlichen Mitlieferungen chemischen Arbeitsbedarfes bei Beschaffung physikalischen Gerätes. Ausländische Regierungsaufträge beachtlichten Ausmaßes führten in den Jahren 1922—1924 zu einem erheblichen Ausbau. An diesen schlossen sich allmählich Entwicklung und Herstellung eigener Unterrichtsgeräte. Unter diesen haben diejenigen für den Gas- und Luftschutz nach Kintoff große Bedeutung erlangt. Dem Bedarf der Fach- und Berufsschulen sind weitere Gruppen von Lehrmitteln angepaßt worden.

Das Bild zeigt das Füllen von Materialkästen zur Behandlung des Aluminiums im Unterricht.

Durch Angliederung der Firma Dr. Güttes-Bochum ist diese Abteilung vor beträchtliche Aufgaben der Brennstoffindustrie, des Kohlenbergbaus u. a. Gebiete gestellt worden und hat diese unter Mitwirkung namhafter Chemiker des rheinisch-westfälischen Industriegebietes gemeistert. — Einen besonders eindrucksvollen Beweis der apparativen Leistungsfähigkeit bilden neue Ultrazentrifugen, deren sich heute die anspruchsvollsten Forschungslaboratorien zur Molekulargewichtsbestimmung bzw. zur Bearbeitung von Virusproblemen bedienen.

Mit einer beschränkten Lagerhaltung werden dem Zuge der Zeit folgend vielfache Normalisierungsbestrebungen unterstützt. Im eigenen Interesse möge auch der Kundenkreis den mit • gekennzeichneten Geräten den Vorzug geben. Mit Preisänderungen muß begreiflicherweise gerechnet werden.

Physikalische Werkstätten AG Göttingen
Abteilung Chemie